

Was wissen Sie über ?



TETRAD



TEXAID – geprüft und zertifiziert

TEXAID erfüllt alle gesetzlichen Vorgaben und gewährleistet somit die zuverlässige, fachkundige und gesetzestreue Sammlung und Verwertung von Alttextilien.

Die TEXAID- und die ReSales-Gruppe tragen das Qualitätssiegel für Textilsammlung des Bundesverbandes Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V. (bvse) und sind jeweils als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert.

Die TEXAID Deutschland GmbH ist darüber hinaus, wie auch die Muttergesellschaft in der Schweiz, nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.



TEXAID Textilverwertungs-AG

TEXAID Deutschland

TEXAID Bulgarien

TEXAID Ungarn

TEXAID in Zahlen

- ca. 75.000 t gesammelte Textilien/Jahr
- ca. 15.000 Container konzernweit
- Sortierkapazität ca. 45.000 t Textilien/Jahr
- Zweitgrößtes Sortierwerk Deutschlands (Standort: Apolda, Thüringen)
- Modernstes Sortierwerk in Europa (Standort: Schattdorf, Schweiz)
- über 1.000 Mitarbeiter konzernweit davon mehr als 500 in Deutschland
- rund 4.000 t verkaufte Putzlappen/Jahr

TEXAID

ist die führende Organisation für das Sammeln, Verwerten und den Vertrieb gebrauchter Textilien. Durch innovative Prozesse, professionelle Sammellogistik und modernste Sortierung bieten wir unseren Geschäftspartnern kontinuierliche Qualität, professionelle Dienstleistungen und hochwertige Produkte.

Gebrauchte Textilien – Rohstoffe für Neues

Die Unternehmensgruppe TEXAID

TEXAID ist ein Zusammenschluss von sechs schweizerischen Hilfswerken, die gemeinsam mit einem Partner 1978 die heutige TEXAID Textilverwertungs-AG als operatives Unternehmen und Muttergesellschaft der TEXAID-Gruppe gründete.

TEXAID ist seit 2009 mit der TEXAID Deutschland GmbH und seit 2012 mit der TEXAID Collection GmbH, beides 100 % Tochtergesellschaften, in Deutschland vertreten. Seit September 2013 ist auch die ReSales-Gruppe als 100 % Tochter Teil des TEXAID-Konzerns.

TEXAID gehört zu den führenden Organisationen für Sammlung, Verwertung und Vermarktung gebrauchter Textilien in Europa. Sie betreibt in der Schweiz die modernste Sortieranlage Europas, die zweitgrößte deutsche Sortieranlage in Apolda sowie weitere Betriebe in Ungarn und Bulgarien.



Erfassung und Logistik bei TEXAID

Führend in Deutschland

Rund 9.000 Container betreut die TEXAID-Gruppe deutschlandweit. Die derzeit überwiegend in Süddeutschland eingesetzten eigenen, geschulten Fahrer sowie die langjährigen Logistikpartner gewährleisten Stellplatzgebern saubere Containerplätze und zuverlässigen Service.

Die Logistik - der Ablauf

Die bedarfsgerechte Leerung und Wartung von Sammelcontainern erfordert eine professionelle Logistik. Die langjährigen Erfahrungen der TEXAID-Gruppe garantieren eine erfolgreiche Umsetzung. So wird z.B. die Fahrtroute zur Leerung und Wartung der Container ressourcenschonend festgelegt. Mittels PDA wird das Gewicht des Sammelgutes erfasst und der Zentrale per Funk übermittelt. Dadurch wird der Leerungsturnus der Container stets überprüft und optimiert.

Wartung und Sauberkeit

Die Fahrer achten bei ihren Fahrten auf den guten Zustand der Container. So werden unter anderem Folien ersetzt, Schlösser kontrolliert und die Behälter gereinigt.

Sonderleerungen

Ein sauberer Containerstellplatz ist uns wichtig. Werden unplanmäßig volle Container, z.B. wegen einer Wohnungsauflösung, über die Telefonnummer 0800 72 62 454 als voll gemeldet, erfolgt die Leerung durch einen unserer Fahrer in der Regel am nächsten Werktag.

Weiterverarbeitung der Ware

Die Textilien werden deutschlandweit in rund 30 Zentrallagern gesammelt und von dort an die TEXAID-Sortierwerke oder andere Abnehmer geliefert. Hier findet die manuelle Sortierung in über 250 Produkte statt.



Der TEXAID-Sammelcontainer – technische Daten:

- Container-Standfläche 115 cm x 115 cm
- Höhe ca. 220 cm, Gewicht 220 kg
- pulverbeschichtete Stahlkonstruktion
- wetterfest, diebstahlsicher
- Aufkleber mit Nutzer-Informationen und Servicenummer

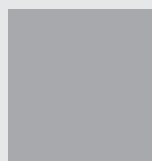
Der TEXAID-Sammelcontainer bietet Ihnen

als Standortgeber folgende Vorteile:

- kostenfreie Aufstellung
- keine Verpflichtung oder Haftung des Standortgebers
- Sauberhaltung des Standorts und bedarfsgerechte Leerung des Containers durch die TEXAID Deutschland GmbH
- Transparenz und Rechtssicherheit in allen Abläufen

Leerung

Alle TEXAID-Container werden in Intervallen geleert, die den Gegebenheiten angepasst sind. Unsere geschulten Mitarbeiter garantieren mit firmeneigenen Fahrzeugen größtmögliche Sorgfalt und Qualität beim Leeren. Bei Bedarf ist die TEXAID-Containerzentrale unter der kostenfreien Rufnummer: **0800 72 62 454** erreichbar.



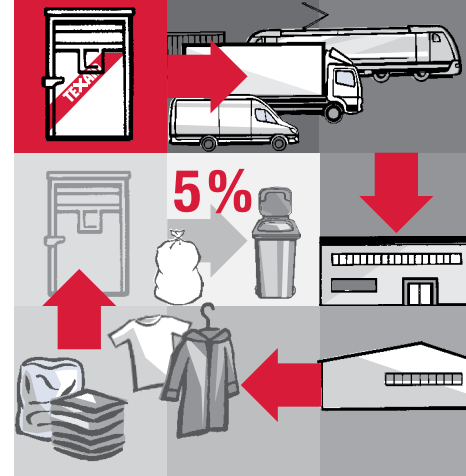
Sortierung und Verwertung

In der Prozesskette Sammeln – Sortieren – Verwerten entscheidet das Sortieren über die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens. Je größer der Anteil der zum Weitergeben als Secondhandware geeigneten Kleidungsstücke ist, desto ökonomischer und ressourcenschonender ist die Verwertung der Textilien. TEXAID gelingt ein Secondhandwert von bis zu 65 % und übertrifft damit deutlich den Branchendurchschnitt, der bei rund 50-55 % liegt.

In der Schweiz ermöglicht eine hochmoderne, sprachgesteuerte Sortieranlage die Voraussetzung für diesen Erfolg. Das Sortierwerk in Apolda/Deutschland zählt mit einer Sortierkapazität von knapp 25.000 t jährlich zu den effektivsten Anlagen in Deutschland.

Dennoch obliegt der wesentliche Teil des Sortierens dem Menschen. Ob in der Schweiz, in Deutschland, in Ungarn oder Bulgarien: Geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen jedes Kleidungsstück in die Hand und klassifizieren es in verschiedenste Kriterien wie tragbar/nicht tragbar, Sommer/Winter oder männlich/weiblich. Nach der Klassifizierung werden die Teile für den Weitertransport eingeteilt und vorbereitet.

Ein Teil der in Deutschland erfassten und sortierten Kleidungsstücke wird in 29 Filialen der hauseigenen Second-Hand-Shops verkauft; der Rest der noch tragfähigen Kleidung wird in ausgewählte Länder exportiert.



Optimierter Verwertungszyklus

Durch die Erfassung mit eigenen Fahrzeugen, der Sortierung innerhalb Deutschlands und dem Vertrieb direkt in den eigenen Second-Hand-Shops kann die TEXAID-Gruppe einen optimierten Verwertungszyklus gewährleisten und zusätzlich Arbeitsplätze in strukturschwachen Regionen sichern.



TEXAID Sortierwerke in Zahlen:

- Sortierwerk Schattdorf/Schweiz:
Errichtung: 1978
Mitarbeiter: 120
- Sortierwerk Bulgarien:
Errichtung: 2010
Mitarbeiter: 110
- Sortierwerk Marokko:
Errichtung: 2007
Mitarbeiter: 200
- Sortierwerk Ungarn:
Errichtung: 2011
Mitarbeiter: 70
- Sortierwerk Apolda:
Errichtung: 1999
Mitarbeiter: 350

1 Wie werden Alttextilien gesammelt?

In Deutschland werden jährlich ca. 750.000 Tonnen Alttextilien gesammelt, Tendenz steigend. Mittlerweile gibt es überall spezielle Kleidercontainer, in denen gut erhaltene, getragene Kleidung vorwiegend aus Privathaushalten gesammelt wird. Altkleider werden sowohl von gewerblichen als auch karitativen Organisationen erfasst.

2 Wie werden die Textilien bei TEXAID erfasst?

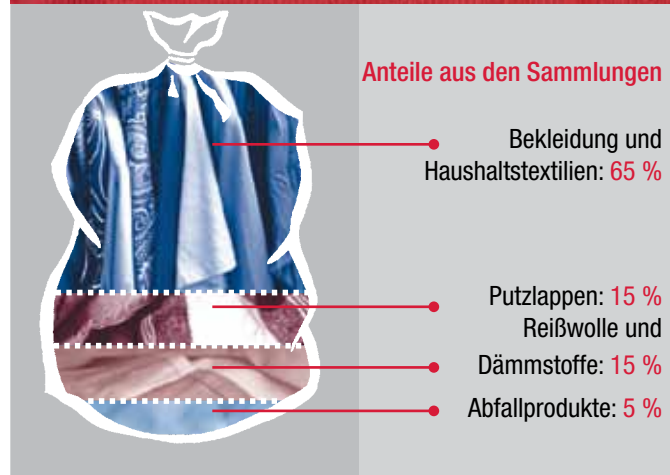
Die bedarfsgerechte Leerung und Wartung von Sammelcontainern erfordert eine professionelle Logistik. So wird bei TEXAID die Fahrtroute zur Leerung und Wartung der Container nach aktuellen Kriterien optimiert. Gewicht und Sammelgut werden elektronisch erfasst und per Funk der Zentrale übermittelt. Dadurch kann der Leerungstermin für jeden Container laufend bedarfsgerecht aktualisiert werden. Unsere speziell geschulten Fahrer und Außendienstmitarbeiter kontrollieren auf ihren Routen den Zustand der Container und Stellplätze und sorgen dafür, dass die gesammelten Textilien in einwandfreiem Zustand bei TEXAID eintreffen. Zukünftig ist geplant, dieses System auch auf die von ReSales bewirtschafteten Container auszuweiten.

3 Was passiert mit den gesammelten Textilien?

Die durch TEXAID eingesammelten Textilien werden in die regionalen Umschlagplätze transportiert. Dort kontrollieren die Fahrer die Ware, entfernen textilfremde Materialien und bereiten den Weitertransport vor. In einem nächsten Schritt gelangt der überwiegende Teil des Sammelguts zur Sortierung in das ReSales Sortierwerk in Apolda/Thüringen, ein geringer Teil wird von den Schwestergesellschaften in Bulgarien und Ungarn oder durch ausgewählte, überprüfte Sortierbetriebe in Deutschland und im europäischen Ausland verarbeitet.

4 Wo werden bei TEXAID die Textilien sortiert?

TEXAID betreibt eigene Sortierwerke in der Schweiz, in Deutschland, Ungarn und Bulgarien. TEXAID Schweiz beschäftigt im europaweit modernsten Sortierwerk in Schattdorf/UR rund 120 Mitarbeitende. In Deutschland arbeiten bei TEXAID und ReSales rund 500 Mitarbeiter, davon ca. 350 in Deutschlands zweitgrößtem Sortierwerk in Apolda. TEXAID Ungarn sortiert mit ca. 70 Mitarbeitenden die Textilien aus Deutschland und der Schweiz und produziert Reinigungstücher für den Vertrieb in Deutschland; das ungarische Werk wurde 2011 erstellt. TEXAID Bulgarien sortiert und verarbeitet mit rund 110 Mitarbeitenden im 2010 erstellten Sortierwerk mit Putzlappenproduktion ebenfalls Textilien aus Deutschland und der Schweiz.



5 Wie werden Altkleider sortiert?

Altkleider werden wie schon vor 100 Jahren von Hand sortiert. Eine maschinelle Sortierung ist derzeit aus technischen Gründen nicht möglich. Die Kleider werden nach Qualität (Verschmutzung, Beschädigung) in folgende Warengruppen eingeteilt:

- tragbare Gebrauchtkleidung (bis zu 65 %)
- Rohstoffe für die Putzlappenindustrie (ca. 15 %)
- Rohstoffe für die Textil- und Papierindustrie (ca. 15 %)
- Abfälle für die thermische Verwertung (ca. 5 %)

Positive Bilanz: Lediglich 5 % der Materialien müssen thermisch verwertet werden. Damit weist TEXAID eine über dem Branchendurchschnitt liegende Verwertungsquote auf.

6 Wie werden Putzlappen produziert?

Die in der Sortierung als Putzlappenmaterial klassifizierten Textilien werden in einem nächsten manuellen Bearbeitungsschritt auf das vom Kunden gewünschte Maß zugeschnitten. Dabei wird darauf geachtet, dass Fremdmaterial wie Knöpfe, Reißverschlüsse, Nieten oder andere Hartteile restlos entfernt werden. Die Putzlappen werden in Industrie und Gewerbe für diverse Reinigungsarbeiten eingesetzt.

Die Kunden von TEXAID schätzen die konstant bleibende Qualität der Lappen, die nur durch intensiv geschultes und erfahrenes Personal erreicht werden kann.



Verantwortungsvoll handeln

7 Wohin werden Altkleider verkauft?

TEXAID verkauft sortierte Altkleider hauptsächlich nach Osteuropa, Asien und Afrika. Unsortierte, aber von offensichtlichem Abfall bereinigte Alttextilien werden an Sortierwerke in Italien, Belgien und Osteuropa verkauft.

8 Warum steigt der Bedarf an Altkleidern weltweit an?

In den letzten Jahren ist der weltweite Bedarf an guter tragfähiger Kleidung stark angestiegen. Hierfür gibt es folgende Ursachen:

In afrikanischen Ländern ist Second-Hand-Ware aus Europa eine gesuchte Alternative zu Kunstfasertextilien aus Asien. In Osteuropa führt die Öffnung der Märkte zu einem höheren Bedarf an guter, modischer Kleidung, so dass hier die Nachfrage stetig steigt. Auch in Westeuropa hat ein Umdenken stattgefunden, hier steht die Schonung der Ressourcen und der Umwelt bei den Käufern im Vordergrund.

9 Schadet der Export von Altkleidern in Entwicklungsländern der dortigen Wirtschaft?

Im Zusammenhang mit der Kritik am Export von Altkleidern nach Afrika hat TEXAID eine wissenschaftliche Studie zu diesem Thema anfertigen lassen. Die Untersuchung belegt empirisch, dass weder in Ghana noch in Tunesien ein Kausalzusammenhang zwischen dem Import von Alttextilien und der Entwicklung der lokalen Textil- und Bekleidungsindustrie verifizierbar ist. Im Gegenteil: die Weiterverarbeitung und der Handel mit gebrauchten Textilien ist ein wesentlicher Wirtschaftsbereich, der über 100.000 Menschen in den beiden untersuchten Ländern eine Existenz sichert.

10 Ist der Export von unsortierten Altkleidern sinnvoll?

Der Export von unsortierten Altkleidern in nicht überwachte Märkte ist ökologisch und rechtlich nicht unbedenklich. Nur durch Beachtung von westlichen Standards lässt sich sicherstellen, dass die bei der Sortierung entstehenden Abfälle schadlos entsorgt werden. TEXAID legt daher großen Wert darauf, dass direkt nach der Erfassung alle offensichtlichen Störstoffe entfernt werden und dass die Sammelware, die nicht an die streng kontrollierten eigenen Gesellschaften geliefert wird, ausschließlich an Sortierbetriebe mit langjähriger Erfahrung, einem guten Ruf und funktionierenden Kontrollen verkauft werden. Hiervon überzeugen sich TEXAID-Mitarbeiter regelmäßig.

Ressourcen schonen – Werte erhalten

11 Weshalb ist es sinnvoll, Textilien wieder zu verwerten?

Die Wiederverwertung von Textilien schont Ressourcen, die zur Herstellung neuer Stoffe und Kleider benötigt werden. Die Umweltbelastung durch die Faserherstellung ist groß. Bis zu 25 Mal werden Baumwollplantagen in einer Wachstumsperiode gespritzt; der Anbau von 1 kg Baumwolle verbraucht 14,7 g Pestizide. Zusätzlich benötigt die Produktion Wasser, Stickstoff und Energie. Bei der Wollproduktion werden die Schafe durch Pestizideinsatz vor Parasiten geschützt. So entstehen Rückstände in Böden und tierischen Geweben.

Die Herstellung von Chemiefasern aus Erdöl verzehrt nicht erneuerbare Ressourcen und produziert nebenbei viele giftige Abfallprodukte. Hinzu kommt die Belastung der Umwelt durch Färbe- und Produktionsverfahren der Natur- und Chemiefasern.

12 Ist die Verwertung von Alttextilien ökologisch sinnvoll?

Eine 2012 von der TEXAID Textilverwertungs-AG in der Schweiz bei der auf Umweltfragen spezialisierten Carbotech AG in Auftrag gegebene Studie belegt, dass das Verwerten von Alttextilien in jedem Fall ökologisch wertvoll ist, auch dann, wenn durch die Sortierung im Ausland zum Teil lange Transportwege anfallen.

Faire Konditionen:

Basierend auf der konzerneigenen Tradition zählen Nachhaltigkeit und das höchste Maß an Verantwortung für Menschen und Umwelt zu den Richtlinien von TEXAID. Gute Arbeitsbedingungen, faire Entlohnung über den Mindestlohn hinaus sowie die kontinuierliche Qualitätsoptimierung sämtlicher Unternehmensprozesse sind für TEXAID selbstverständlich.



TEXAID kompakt im Überblick:

- Über 35 Jahre Erfahrung in der sachgerechten Erfassung, Sortierung und Vermarktung von Alttextilien;
- Ökologisch nachhaltige und abfallrechtlich einwandfreie Verwertung von gebrauchten Textilien, sichergestellt über die eigenen Sortierwerke;
- Faire Arbeitskonditionen und Entlohnung der Mitarbeitenden über den Mindestlohn der Recyclingwirtschaft hinaus;
- IT-unterstützte Erfassung gewährleistet eine optimale Bewirtschaftung des Containernetzes und reduziert Emissionen;
- Durch externe Prüforganisationen überwacht: TEXAID ist als Entsorgungsfachbetrieb qualifiziert und trägt das Qualitätssiegel Textilsammlung der bvse.

TEXAID

Fragen Sie nach:

TEXAID Deutschland GmbH

Pallaswiesenstraße 154
D-64293 Darmstadt

Telefon 06151 9187 700

www.texaid.de

TEXAID: fair – transparent – kompetent